

Medienreaktionen auf Leben Töten Essen. Anthropologische Dimensionen. Hirzel Verlag. Stuttgart 2000, 424 S.

1. PRESSE

Neue Zürcher Zeitung Nr. 186, v. 12./13. Aug. 2000, S. 36:

„Eine philosophische Diätetik der neueren Art ... mit hautnahen Texten ...“

Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 279, v. 30. Nov. 2000, S. 58: Rez. v. Richard David Precht „Animalisch will er nicht sein, aber als Raubtier entschuldigt“

„Die Rechtfertigungen des Kopfes für die Gelüste des Magens haben eine lange Geschichte, verwirrend vielfältig und nicht ohne Witz. ... sie lesen sich mitunter wie die Inversion eines Kriminalromans.“

Frankfurter Rundschau v. 6. Dez. 2000: Rez. v. Andreas Brenner „Erbswurst, waidwund. Zur Kulturgeschichte des menschlichen Umgangs mit dem essbaren Tier“

Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 10. Jan. 2001: „Plutarch und das Fleischessen“

„... erstmals ... nun ins Deutsche übersetzt.“

Junge Welt v. 13./14. Jan. 2001: „Blutwurstopfer. Waren die Götter Vegetarier? Eine neue Anthologie hilft, wichtige Fragen zu entscheiden.“

Giessener Anzeiger v. 7. März 2001: „Hormone im Fleisch und andere ‚Menschereien‘. Drei Bücher untersuchen vor dem Hintergrund der BSE-Krise Argumente für und wider das Töten und Essen von Tieren.“

Falter (Wien). Beilage „Bücherfrühling 2001“, Ausgabe 12/2001

2. HÖRFUNK

hr 1 „meridian“ am 20. Dez. 2000: 14.30-14.40 Uhr, Moderation: Rainer Witt

„Keine leichte Kost, aber hochinteressant!“

WDR 3 „Am Abend vorgestellt: Gutenbergs Welt“ am 10. Jan. 2001: 23.05-23.30 Uhr,
Moderation: Ulrich Teiner; (wiederholt in WDR 5 am 13. Jan. 2001: 21.35-22.00 Uhr)

DOM Radio „Bewußtes Leben“ am 29. März 2001: 10.00-12.00 Uhr, Moderation: Angela Krumpfen

WDR 5 „Scala – Das Kulturmagazin“ am 3. April 2001

WDR 3 „Mosaik“ am 26. Mai 2001: 8.05 – 9.00 Uhr, Moderation: Michael Kohtes

„Ich darf Ihnen versichern, daß ich Ihrer Anthologie einige Denkanstöße verdanke ... Denkanstöße im Wortsinn. ... ein Buch, daß tatsächlich anthropologische Dimensionen eröffnet.“

ORF „Salzburger Nachtstudio“ am 12. März 2003, 21.00 – 22.00 Uhr „'Einst wart ihr Affen ...' Neue Forschungsergebnisse über die paradoxe Beziehung zwischen Mensch und Tier“,
Gestaltung: Dr. Maria Mayer, Abt. Kultur und Wissenschaft

3. FERNSEHEN

4. Dez. 2000: 19.15 Uhr: 3sat „Kulturzeit“, Moderation: Gerd Scobel

12. Jan. 2001: 21.15 Uhr: ZDF BSE-Kommentar im „heute journal“, mit Wolf von Lojewsky

11. April 2001: 22.15 Uhr: ZDF „Apocalypse Cow!“ Ein Film von Matthias Welp. „Leben Töten Essen“ diente zur Hintergrundinformation und das Titelbildgemälde von Christopher Paudiß „Der alte Bauer mit dem Kälbchen und dem Metzger“ wurde thematisiert.

17. Mai. 2001: 3sat „Talkshow talk²: Warum ist uns der Appetit vergangen?“, Moderation: Ranga Yogeshwar, WDR

4. FACH-ZEITSCHRIFTEN – REZENSIONEN

Philosophie

der blaue reiter. Journal für Philosophie, Nr. 12, 2000, 114: Rez. v. Klaus Giel

„Die klug ausgewählten Texte, sorgfältig recherchierte Textnachweise, ein Namensregister und eine Auswahlbibliografie machen den Sammelband zu einem hervorragenden und spannenden Arbeitsmittel für alle, die sich mit dem Thema Ernährung geisteswissenschaftliche auseinandersetzen möchten.“

Aufklärung und Kritik, H. 1, 2001: Rez. v. Joachim Goetz

„Diese Anthologie mit über 80 Textbeiträgen dürfte in ihrer Art einmalig sein. Als einprägsame Kernthese erweist sich dabei im Vorwort, in der Einführung und auch in der Textsammlung selbst das Bonmot von Ludwig Feuerbach „Der Mensch ist, was er isst.“ Von diesem Satz her erschließen sich die anthropologischen Dimensionen einer vielseitigen Textauswahl, deren Sog sich der Leser nicht so leicht entziehen kann.“

Universitas, H. 11, 2001, Rez. v. Prof. Dr. Franz M. Wuketits

„Den Herausgebern ist eine gute Textauswahl gelungen, und die einzelnen Texte, die über zweitausend Jahre unserer Kulturgeschichte umspannen, regen zum Nachdenken und zur Kritik an. Viele von ihnen werden die Leserinnen und Leser auch amüsieren. Manche eignen sich hervorragend als Gesprächsstoff bei einem ausgiebigen Essen. Ich wünsche dem Buch eine breite, in ihren Essensgewohnheiten vielfältige Leserschaft.“

ALTEX (Alternativen zu Tierexperimenten. Ein Periodikum für neue Wege in den biomedizinischen Wissenschaften), H. 4, 2001, Rez. v. Silke Schicktanz u. erwähnt im Literaturbericht von Prof. Dr. Gotthard Martin Teutsch

Politische Ökologie, H. 73/74, Dez. 2001

„In immer neuen Varianten stellt sich die Frage nach der Identität des Menschen, der Leben tötet, um zu essen.“

HOMO, H. 52/2, 2001, Rez. v. K. W. Alt

„Das Buch richtet sich in erster Linie an Historische Anthropologen. Darüber hinaus ist es für alle, die an Kulturgeschichte interessiert sind, eine unerschöpfliche Quelle zur gastrosophischen Erschließung unserer abendländischen Kultur.“

Anthropologischer Anzeiger Jg. 60, H. 2, 2002, Rez. v. B. Herrmann

„Das Buch ist eine Fundgrube von Schlüsseltexten und editorisch klug betreut.“

Ethica, Okt. 2002, Rez. v. Nicole C. Karafyllis

„Will man in Zukunft an einer Esskultur teilnehmen und nicht nur stoffliche Nahrungsaufnahme vollziehen, so bedarf es dazu einer Lebenskultur und auch einer Kultur des Tötens. Diese Kulturen gilt es in der modernen Welt wiederzufinden bzw. neu zu formulieren. So ist das Buch eine kenntnisreiche Einführung und Materialsammlung für eine Biophilosophie der Lebensmittel – verstanden als Mittel zum Leben, die das Menschsein mit dem Lebendigsein verbinden.“

Ernährung und Landwirtschaft

Lebendige Erde, H. 6, 1. Nov. 2000

Lebensmittelzeitung v. 15. Dez. 2000: „Ethos der Ernährung“, Rez. v. Rita Hinke

Natürlich vegetarisch, H. 6, 2000

Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung, H. 11, 2000

Deutsche Lebensmittelrundschau, H. 3, 2001: Rez. v. Karl-Gustav Bergner

„Einmal keine Chemie, Physiologie, Technologie der Ernährung, sondern eine wohl einmalige Zusammenstellung von über 90 Textzitate ... So bietet das Buch eine Fülle interessanter Gedanken, wenn es auch dem Leser die Erarbeitung einer eigenen Auffassung sicher nicht ganz leicht macht.“

Häuptling Eigener Herd, H. 6, 2001: „Waren die Götter Vegetarier? Eine neue Anthologie hilft, wichtige Fragen zu entscheiden.“

Vegetarian People, H. 2, 2002: „Das Schnitzel lebt“

„Die Herausgeber verweben historische und aktuelle Texte in ihrer Einführung zu einer spannenden Betrachtung der Problematik Töten und Essen. Ihre Erkenntnis: Das Schwein ist mehr als ein Schnitzel.“

Diverses

Amazon.de, Rez. v. Jens Kertscher

„Indem der vorliegende Band somit systematisch Texte zur Anthropologie der Ernährung von der Antike bis zur Gegenwart erschließt, bietet er eine unerschöpfliche Quelle für alle, die sich aus beruflichen oder privaten Gründen für die physiologischen, bioethischen, religiösen und anthropologischen Dimensionen dieses Themas interessieren.“

Lesenswert, H. 1, 2001-09-03

„... eine brauchbare Materialsammlung für eine Reihe von Unterrichtsfächern“

Berliner und Münchener Tierärztliche Wochenschrift, H. 1/2, Jan./Feb. 2001: Rez. v. Sinell/Berlin

„Die eigenartige Trias des Titels ist dem Tierarzt aus alltäglichem Tun vertraut. Leben zu hegen und zu pflegen, um es schließlich zu töten und wiederum dem Kreislauf der Erschaffung und Erhaltung von Leben zuzuführen, nimmt den Tierarzt in die Pflicht, verlangt eine ehrliche Auseinandersetzung mit den ethischen Grundlagen seines Tuns und dessen Widersprüchlichkeiten. ... Dem Buch ist weiteste Verbreitung zu wünschen. Gerade in der heutigen Diskussion bietet es Argumente und

darüber hinaus vieles Kluge und Nachdenkliche zur Bestimmung der eigenen Position für jeden, der sich dem Mitgeschöpf verpflichtet weiß.“

Deutsche Tierärztliche Wochenschrift, H. 3, März 2001, Rez. v. Schäffer/Hannover

„... gut recherchierte Textauswahl ... Für jeden, der sich mit dem Thema Ernährung/Fleisch beschäftigt, sehr empfehlenswert, – und wer ist/ißt das nicht?“

EMMA, H. 2, März/April 2001: „Tiere essen?“

NEUE PERSPEKTIVEN. Zs. für berufliche Bildung und Weiterbildung, H. 1, 2001, Rez. v. Hayo Scharnhorst

„... Jeder Blick in das Buch lohnt, jeder einzelne Artikel ist eine Offenbarung für sich.“

RHS – Religionsunterricht an höheren Schulen, H. 5, 2001, Rez. v. Roman Mensing

„... Das Buch bietet reiches Material, um über Basisphänomene der organischen Daseinsweise des Menschen nachzudenken. Vor allem bringt es die Erfahrung des Töten-müssens, um überleben zu können, das gesellschaftlich eher tabuisiert ist, ausführlich und aspektreich ins Gespräch.“

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, H. 4, Dez. 2001, Rez. v. Susanne Breuss

Genannt und angezeigt in

Pro Zukunft, H. 4, Okt. 2000

Herder Korrespondenz, H. 9, 2000

Naturwissenschaftliche Rundschau H. 10, 2000

Psychologie heute, Dez. 2000

Die Woche v. 1. Dez. 2000

Lesen beflügelt. Katalog des Schweizer Buchhandels 2000/2001

Main-Echo v. 14. 4. 2001

Naturschutz Heute, H. 2, 2001

ANIMA, Zs. für Tierrechte, H. 2, 2001

Theologische Literaturzeitung, H. 9, 2002

Stand März 2003